

Ich muß sonst gar verzagen.
 Es sind der Feind so grausam viel/
 In diesem Ziel/
 Die mich von dir wollen jagen.
 Mir hat die Welt/
 Ihr Netz gestelt.
 Das sündlich fleisch/
 Mich von dir heische/
 O Herr dir thu ichs klagen.
 Der Teuffel ist der erste Feind/
 Er reißt vnd greint:
 Vnd treibt viel böser tücken.
 Vnd hat doch niemand schewen dran/
 Das macht er fan/
 Den Schalck gar höfflich schmücken.
 In gleichneren/
 So mancherley/
 Er sich verbirgt
 Bis er erwürget
 Wenn ers von dir thut zücken.

Wenn wir vns demnach recht umbsehen wollen / so fin-
 den sich fünff gewaltiger Feinde / mit welchen ein Christlicher
 Ritter allzeit / all Stund vnd Augenblick zu streiten / zu
 kämpffen vnd zu fechten hat. Der erste Feind ist nun Jun-
 cker Satanas / der hellische Trach / die alte Schlange / der ist so
 ein gewaltiger / mächtiger / starcker Feind / daß er / wie er im
 Buche Job am 41. Cap. beschrieben wird: Auff Erden
 ihm niemand ist zuvergleichen / er verachtet alles
 was hoch ist / er ist ein König vber alle stoltzen.
 Er achtet Eisen wie Stro / vnd Ertz wie faul

I. Diabolus.

Job. 41.

Doltz.